

Z

Heinrich Böllner!

In Kürze erscheint:

Beethoven in Bonn.

Ein Sang vom Rhein

in acht Stücken

von

Heinrich Böllner

Zweite Auflage

Preis 2 M.; gebunden 3 M.

Heinrich Böllner, der berühmte Lieddichter und Leipziger Universitäts-Musikdirektor, dessen Name erst neuerdings wieder bei Gelegenheit des Kölner Gesangsvereinstreites viel genannt wurde, hat sich auch als Wortdichter mit schönem Erfolge versucht: so auch jetzt wieder in der uns vorliegenden poetischen Erzählung. Beethoven in Bonn! Welch ein anziehender Stoff für einen Dichter, der zugleich Musiker, ein dem großen Kollegen kongenialer Geist ist! Böllner hat die glückliche Eingebung gehabt, den Meister im Kreise seiner rheinischen Freunde vorzuführen und zu zeigen, wie der Keim zu seinen ruhmvollsten Werken in jener Zeit, in jenen herrlichen Gauen entstanden ist. . . . Im „ersten Stück“, dem „Morgenspaziergang“, läßt er den Tonheros als Jüngling, im Junimond des Jahres 1792 einen Sonnenaufgang erleben, der ihm das Motiv des Schlußchores der „Neunten“ suggeriert: „Freude, schöner Götterfunken!“ Bei der Ausfahrt nach dem Drachensfels wird der junge Meister Ludwig ungemein glücklich charakterisiert; wie er in seiner Empörung über die Störung des Gesanges durch einen Kellner diesem das Tragebrett an den Kopf wirft, wie der Humor aber gleich die Ueberhand gewinnt — das ist echt beethovenisch. Wir erleben dann die Entstehung der „Abelaide“, der „Croica“ („In der Nacht“), den Besuch Haydns in Godesberg, den Einfall der Franzosen, Adas Untreue, Beethovens Abreise nach Wien (hier wird mit feinem Gefühl die Arie aus Fidelio vom Stern der Hoffnung paraphrasiert und eingeflochten). Alles dies erscheint innerlich verbunden und begründet, während das äußere Milieu durch eine Reihe origineller Gestalten (Reicha, Pfauhahn u. a.) freundlich belebt wird. Die in gewandte Verse gekleidete Erzählung wird gewiß einem lebhaften Interesse begegnen.

Unverlangt versenden wir nicht und sehen daher Ihrer gef. Bestellung entgegen.

Rabatt: in Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden.

E. Pierion's Verlag.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Z

In 14 Tagen erscheint:

Gasanalyse und Gasvolumetrie

Anleitung für

Versuche im chemisch-technischen Praktikum

und zum Selbststudium

von

Dr. phil. Bernhard Neumann

Privatdocenten an der Grossh. Hessischen techn. Hochschule zu Darmstadt.

Mit 116 Abbildungen.

= Preis 4 M., geb. 5 M. =

Das vorliegende Buch, das aus einer Vorlesung über Gasanalyse mit anschliessenden praktischen Uebungen entstand, ist gedacht als **Anleitung** für gasanalytische und gasvolumetrische Versuche im chemisch-technischen Praktikum. Es wird den jungen Chemiker kurz mit den hauptsächlichsten Apparaten und Methoden bekannt machen, die in den meisten Lehrbüchern der chemischen Analyse gar keine Erwähnung finden.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 11. Oktober 1901.

S. Hirzel.**Max Boywod,**

Verlagsbuchhandlung in Breslau.

Z

In allernächster Zeit erscheint:

Übersichtliche Darstellung

des

Volkserziehungswesens

der europäischen

und außereuropäischen Kulturvölker.

Herausgegeben von

H. Sandler und O. Kobel

Band II

Geh. M 11.50 ord., M 8.65 no.,
M 8.— bar.

Bereits aufgegebene Bestellungen auf diesen Band sind sorgfältig notiert und brauchen **nicht** wiederholt zu werden.

Der im vorigen Jahre erschienene **erste** Band ist außerordentlich günstig aufgenommen und von der gesamten pädagogischen Presse auf das lobendste beurteilt worden. Da aber bei vielen Bücherkäufern eine große Abneigung gegen Anschaffung unvollständiger Werke besteht, so wird eine nochmalige Verwendung für das nun vollständige Werk sicher recht lohnenden Erfolg haben. Bei allen Regierungen, Schulbehörden, Schul-, Seminar-, Kreislehrerbibliotheken und in allen Lehrervereinen werden Sie willige Käufer finden.

Einen ausführlichen Prospekt mit vielen Rezensionen stelle ich in mäßiger Zahl **unentgeltlich** zur Verfügung.

Ich bitte daher, die beigefügten Verlangzetteln zu Ihren Bestellungen benutzen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Berlin VIII, 10. Oktbr. 1901.

Max Boywod,

Verlagsbuchhandlung.